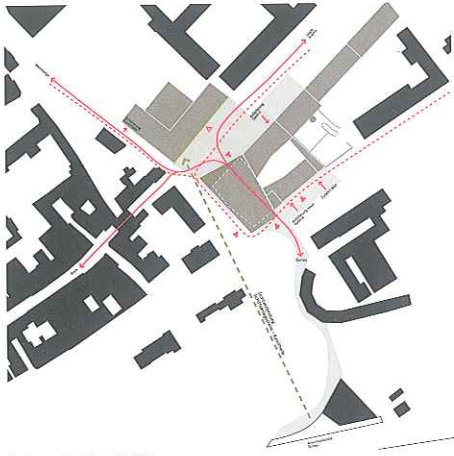


7. Rang/7th rank Arge synn architekten ZT-OG, Wien · Bauer · Kurz · Stockburger & Partner, München



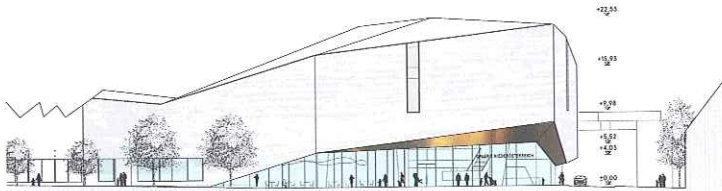
Schwarzplan M. 1:5.000



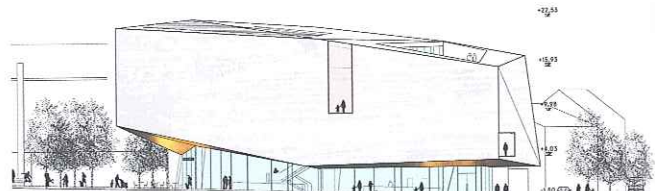
Blick in die Steiner Landstraße zum Kremser Tor

Preisgerichtsbeurteilung
 Der Verdienst der Arbeit liegt im Versuch eine skulpturale Baukörperfigur zu entwickeln, welche ausgehend vom Karikaturmuseum Richtung Altstadt Stein im Westen ansteigt und mit einer Drehung Richtung Süden mit Blick nach Göttweig abfällt. In der Weiterbearbeitung gelingt es jedoch nicht, das Potential der

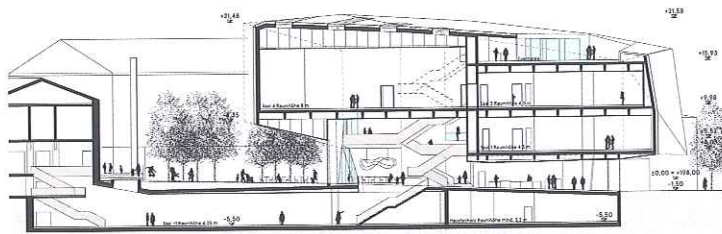
Entwurfsidee aufzugreifen und adäquat zu entwickeln: Positiv werden weiterhin die Durchlässigkeit der Erdgeschosszone mit den Besucherservices sowie die großzügige unterirdische Anbindung an die Kunsthalle durch eine Ausstellungsfläche gesehen. Der Anschluss an das Karikaturmuseum ist hingegen funktional unbefriedigend gelöst. Kritisch gesehen wird die fehlende Entwicklung im Hinblick auf die Ausformulierung und damit geringe Zeichenhaftigkeit des Baukörpers nach Süden. Die Anbindung des Bürotrakts an den Hauptbaukörper kann das Konzept nicht adäquat fortsetzen. Das Erscheinungsbild entwickelt leider nicht die gewünschten Assoziationen zu einem Museumsbau. Unverständlich ist die Ausbildung eines Innenhofs im Hinblick auf das städtebauliche Umfeld. Insgesamt vermag das Projekt nicht zu überzeugen, auch wenn unbestritten innenräumliche Qualitäten und Funktionen, vor allem bei der Zugangssituation und in der Verbindung der Ausstellungsflächen als besonders interessant erachtet werden.



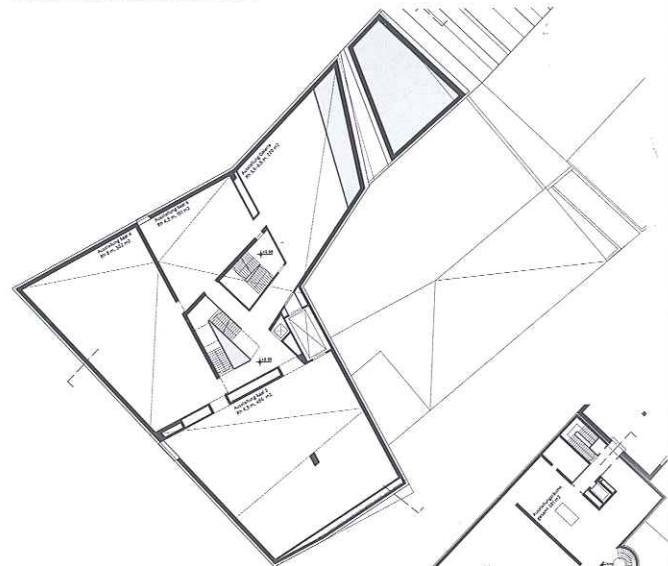
Ansicht Steiner Landstraße M. 1:1.000



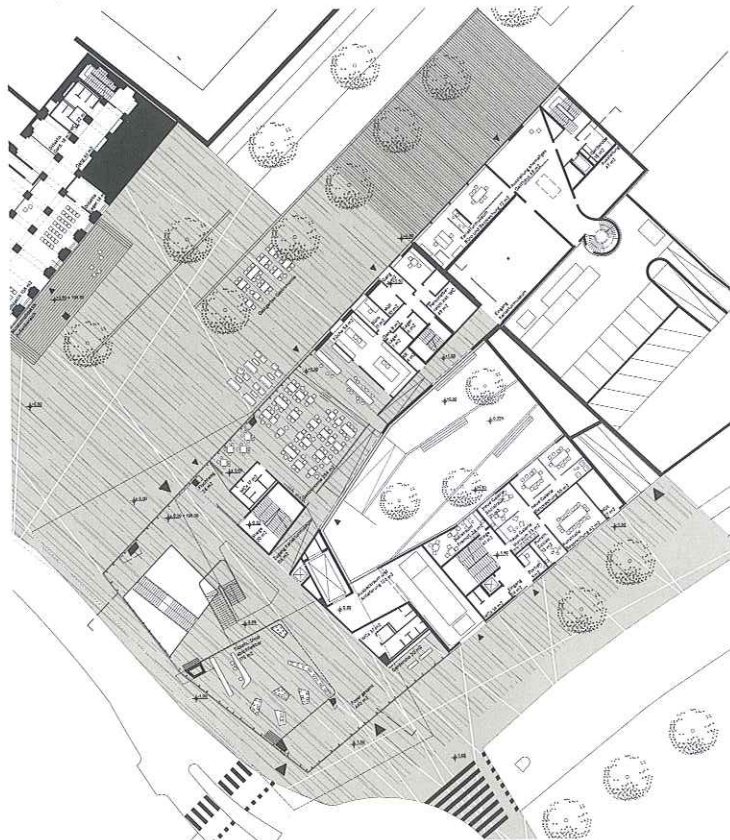
Ansicht Dr. Karl Dorrek Straße M. 1:1.000



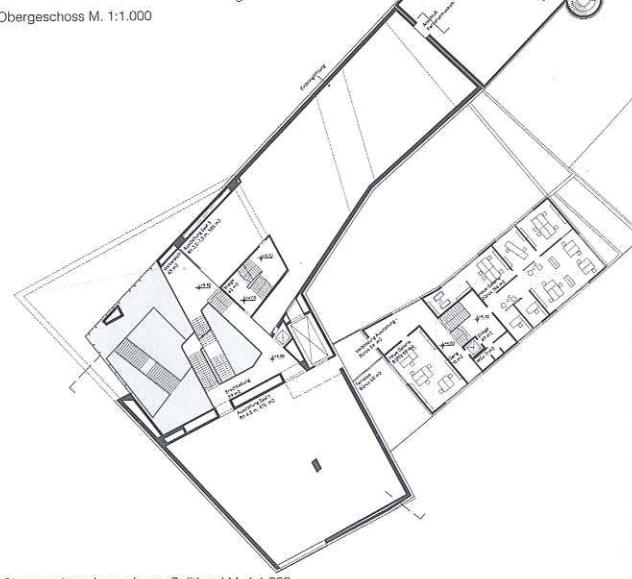
Schnitt quer zur Kunsthalle M. 1:1.000



2. Obergeschoss M. 1:1.000



Erdgeschoss M. 1:1.000



1. Obergeschoss bzw. oberes Splitlevel M. 1:1.000